

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 82 (1964)
Heft: 41

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

muss in allen Fällen, wo das Arbeitsvolumen der Vorfertigung einen gewissen Prozentsatz des Gesamtbaues überschreitet, planmässig vorgegangen werden.

Das Buch gibt eine gute Uebersicht über die Wirtschaftlichkeit der Vorfabrikation einzelner Bauteile auf der Baustelle und behandelt insbesondere die konventionelle Ausführung von Wohnbauten und die Grenze der Wirtschaftlichkeit. Die zahlreichen Abbildungen, Tabellen und Zeitangaben geben dem Unternehmer wertvolle Hinweise darauf, ob in seinem besonderen Falle eine Vorfabrikation auf der Baustelle wirtschaftlich sein kann. Das Buch wird dem interessierten Unternehmer auch in der Schweiz bei der Beurteilung von Rationalisierungsmassnahmen von Nutzen sein.

Walter Hüberli, dipl. Ing., Zürich

Engineering Units and Physical Quantities. By H. S. Hvesten-dahl. 132 p. London 1964, Macmillan & Co. Ltd. Price 25 s.

Der Verfasser ist in der Schweiz kein Unbekannter, hat er doch jahrzehntelang hier beruflich gearbeitet. Mit seiner Kenntnis der Sprachen und der technischen Gebräuche in mehreren Ländern war er dazu berufen, dieses Buch über die internationalen Einheiten der Technik zu schreiben. Es enthält die Grundbegriffe des Grössenkalküls, die Definitionen der Grundgrössen, der abgeleiteten Grössen, die Einheiten-Systeme, die Einheiten in der Thermodynamik und in der Lehre der Elektrizität und des Magnetismus, die Aehnlichkeitslehre und die Dimensionsanalyse. Eine kurze Erläuterung der Vektorrechnung schliesst das Bändchen ab.

Die Ausführung ist klar und präzise. Bezeichnungen sind strikt nach internationalen Vereinbarungen geschrieben, was für Bücher aus dem englischen Sprachkreis nicht selbstverständlich ist. Sehr wertvoll ist auch der historische Hinweis auf die Entstehung des metrischen und des britischen Masssystems sowie des heutigen internationalen Systems.

Der Referent ist mit dem Satz «The units employed in science and engineering are of two kinds: fundamental units and derived units» nicht ganz einverstanden; er würde eine schwächere Formulierung, etwa: «The units... may be arbitrarily classified into two kinds...» vorziehen

Ing. Lang S. Dzung, Baden

Wettbewerbe

Angestellten-Wohnbauten der Grande Dixence S.A. in Les Haudères VS. Projektwettbewerb unter allen Walliser Architekten und jenen schweizerischen Architekten (Hochschulabsolventen), die seit dem 1. Januar 1963 im Kanton Wallis berufstätig sind. Architekten im Preisgericht: Claude Raccoursier, Château de Bettens, Pierre Foretay, Pully, Marc Mozer, Genf, und als Ersatzmann Jean-Daniel Urech, Lausanne. Dem Preisgericht stehen 12 000 Fr. zur freien Verfügung. Das Programm umfasst 6 Vierzimmer – und 4 Dreizimmerwohnungen, deren Ausstattung näher umschrieben ist. Das Preisgericht erwartet von den Teilnehmern «un effort particulier pour trouver une expression architecturale s'intégrant aux habitations traditionnelles du Val d'Hérens.» Anforderungen: Situation 1:200, Projektpläne 1:100, Kubaturberechnung und Erläuterungsbericht. Frist für die Fragenbeantwortung 15. Oktober, für die Abgabe 15. Dezember. Unterlagenbezug durch die Grande Dixence S.A. 12, Place de la Gare, Lausanne, gegen Hinterlage von 25 Fr.

Ospedale Civico in Lugano. Die Gemeinde Lugano eröffnet einen Projektwettbewerb für ein neues Stadthospital. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die den Berufsorganisationen O.T.I.A. oder S.I.A. oder BSA angehören und mindestens seit 1. Januar 1962 in der Schweiz niedergelassen sind. Architekten im Preisgericht: A. Lozeron, Genf, A. Müggler, Zürich, S. Pagnamenta, Lugano, H. Rauber, Zürich, G. Bernasconi (Ersatzmann). Für 5 bis 7 Preise stehen 45 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe 10 000 Fr. Termin für Anfragen ist der 31. Oktober 1964. Abgabe 5. April 1965. Unterlagenbezug durch das Ufficio Tecnico Comunale, Lugano, gegen Depot von 100 Fr.

Internationale Ausschreibung von Strassenarbeiten in Abessinien. Die Imperial Highway Authority in Addis Abeba lädt interessierte Strassenbauunternehmungen zur Submission ein unter Angabe ihrer kapazitativen und finanziellen Verhältnisse für den Bau von rund 96 km Staatsstrasse zwischen Agero und Bedelle, 380 km westlich Addis Abeba. Die Route soll 8 m breit mit fester Unterlage, kompakter

Decke und Entwässerung erstellt werden. Die Finanzierung wird durch die Internationale Entwicklungshilfe sichergestellt. Anmeldungen bis 14. Oktober in Addis Abeba eintreffend. Ende Oktober sind die vollständigen Planunterlagen samt weiteren Angaben erhältlich. Offerten-eingabe bis 25. November. Der Entscheid der Imperial Highway Authority ist auf Anfang Dezember zu erwarten. Arbeitsbeginn 30 Tage nach Erteilung des Auftrages. Die Arbeiten sollen nach Ablauf von 1095 Tagen vollendet sein. Adresse für die Anmeldung und den Unterlagenbezug: Imperial Highway Authority, P.O. Box 1770 Addis Abeba, Ethiopia. Die Übernahmebestimmungen (Fragebogen) können eingesehen werden auf dem Zentralsekretariat des S.I.A., Beethovenstrasse 1, 8002 Zürich.

Marienkirche Reinach BL. Die Römisch-katholische Kirchgemeinde Reinach hatte einen Projektwettbewerb für die künftige Marienkirche im Surbaumquartier ausgeschrieben. Das Preisgericht traf unter 28 Projekten folgenden Entscheid:

1. Preis (5000 Fr.) Emil Ditzler, Mitarbeiter R. Düring, Basel
 2. Preis (4500 Fr.) Leo Cron, Basel
 3. Preis (3500 Fr.) Hans Peter Baur, Mitarbeiter A. Mariani, Basel
 4. Preis (3000 Fr.) Josef Schnyder, Basel. Mitarbeiter: Paul Suter (Bildhauer), Konrad Hofer und Werner Zogg (Maler), Basel
 5. Preis (2500 Fr.) Meyer und Keller, Basel
- Ankauf (1500 Fr.) Ernst Stocker und Peter Hauser, Rheinfelden.
- Architekten im Preisgericht waren: Hanns A. Brüttsch, Zug, Karl Higi, Zürich, André Studer, Gockhausen/Zürich.
- Projektausstellung: Samstag, 10. Oktober 17 bis 21 h, Sonntag, 11. Oktober 15 bis 18 h in der Turnhalle des Realschulhauses Reinach.

University College, Dublin, Ireland (SBZ 1963, H. 17, S. 292; H. 26, S. 486; H. 33, S. 595). An diesem internationalen Wettbewerb haben über 500 Architekten aus 24 Ländern teilgenommen mit folgendem Ergebnis:

1. Preis: Andrzej Wejchert, Polen. Mitarbeiter: J. Szpakowicz, Z. Pawlowski, T. Krupinski
2. Preis: Brian Crumlish, Don Sporleder, USA. Mitarbeiter: C. R. Nelson, T. M. Janowski, Jim Maeda
3. Preis: V. Machonin, J. Albrecht, J. Kaderabek, V. Machoninova, K. Prager, Tschechoslowakei
4. Preis: Stephenson, Gibney and Associates, Irland

Der Bericht des Preisgerichtes kann bezogen werden bei M. Mac Dermott, Competition Registrar, University College, Farnsfort Terrace, Dublin 2, Ireland.

Gemeinschaftszentrum in Wetzikon (SBZ 1964, H. 6, S. 100). Die Ausstellung der Projekte findet voraussichtlich (Tel. Nr. 11 gibt Auskunft ab Sonntag, 11. Okt.) vom 11. bis 18. Oktober in der Aula der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon statt. Öffnungszeiten: erster Sonntag 14 bis 17 h, Montag geschlossen, Dienstag bis Freitag 14 bis 17 h (Freitag zusätzlich bis 20 h), Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, zweiter Sonntag 10.30 bis 12 und 14 bis 17 h. Das Ergebnis wird später bekannt gegeben.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Studentagung über aktuelle Ingenieurprobleme

Zürich, 16. und 17. Oktober 1964 im Physikgebäude der ETH, Grosser Physikhörsaal, Gloriastrasse 35, veranstaltet vom S.I.A., Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau FGBH.

Freitag, 16. Oktober 1964

10.15 Hauptversammlung der FGBH.

11.00 Dipl. Ing. P. Haller, EMPA, Zürich: «Mauerwerk im Ingenieurbau» (Betrachtungen zu den neuen S.I.A.-Normen Nr. 113).

14.15 Dr. R. Walther, dipl. Ing., Basel: «Ergebnisse und Lehren aus Torsions- und Schubversuchen an vorgespannten Hohlkastenträgern».

15.15 H. Isler, dipl. Ing., Burgdorf: «Räumlich gekrümmte Schalen zur Überdachung von stützenfreien Hallen».

16.30 Dr. C. F. Kollbrunner, dipl. Ing., Zürich: «Feuersicherheit der Stahlkonstruktionen»; R. Schlaginhaufen, dipl. Ing., Frauenfeld: «Neue schweizerische Versuche mit Bolzendübeln für Verbundträger».

17.30 Aperitif in den Vorhallen zum Physikhörsaal.

Samstag, 17. Oktober 1964

09.15 Prof. Dr. B. Thürlimann, ETH, Zürich: «Zur Vorspannung schief gelagerter und gekrümmter Brücken».

10.15 F. Panchaud, professeur, EPUL, Lausanne: «Précisions et illusions».

11.00 Prof. Dr. F. Leonhardt, Technische Hochschule, Stuttgart: «Entwicklungen im Brückenbau».

Anmeldung ausschliesslich beim Generalsekretariat des S.I.A., Postfach, 8022 Zürich, mittels Anmeldekarte (dort erhältlich). Termin: 13. Oktober 1964. Auch Nicht-S.I.A.-Mitglieder sind willkommen. Tagungsbeitrag 30 Fr. für Mitglieder des S.I.A., 45 Fr. für Nichtmitglieder, 10 Fr. für Studenten. Im Tagungsbeitrag sind die Sonderdrucke der Vorträge und der Aperitif vom Freitagabend inbegriffen. Der Tagungsbeitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten durch Einzahlung auf Postscheckkonto VIII 5594 des S.I.A., mit dem Vermerk «Tagung FGBH». Teilnehmerkarte wird den Teilnehmern zugestellt. Tagungssekretariat im Physikgebäude der ETH, Telefon 32 73 30, intern 27 46.

Rationalisierung im Hochbau

Im Rahmen seiner Fortbildungskurse veranstaltet der Basler Ingenieur- und Architektenverein (B.I.A.) einen Kurs. Dieser möchte möglichst viele Fachleute zu aktiver Mitarbeit und Unterstützung der Rationalisierung im Hochbau anregen. Anerkannt kompetente Referenten werden die verschiedensten Gesichtspunkte des Problemkreises mit Vorträgen und Filmvorführungen erläutern und Kolloquien mit vorbereiteten Diskussionsrednern sollen die Kursteilnehmer zu reger Auseinandersetzung mit dem Thema aufrufen.

Kursdauer: Dienstag, 10. November 8.45 h bis Donnerstag, 12. November 18 h. Ort: Grosser Saal des Bernoullianums, Klingelbergstrasse 16, Basel (gegenüber Universitätsbibliothek; ab Bahnhof SBB mit Tram 2). Kursgeld: S.I.A.-Mitglieder 80 Fr., für Nichtmitglieder 150 Fr. Anmeldung bis spätestens 17. Oktober und durch Einzahlung des Kursgeldes auf Postscheckkonto B.I.A., 40-2669 Basel. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Kursgeldeinganges berücksichtigt. Kursadresse: B.I.A.-Kurs für Rationalisierung im Hochbau, 4002 Basel, Postfach 423. Kurssekretariat: Ab 12. Oktober unter obiger Adresse, Telefon (061) 35 21 88

Programm:

Dienstag, 10. November 1964

8.30 Bau-Ing. R. Egloff, Präsident des B.I.A.: Begrüssung.

9.15 Prof. Dr. H. Gutersohn, St. Gallen, Schweizerisches Institut für gewerbliche Wirtschaft: «Die soziologische und volkswirtschaftliche Beeinflussung der Bauwirtschaft in der Schweiz».

10.45 Prof. Dr.-Ing. W. Triebel, Hannover, Direktor des Instituts für Bauforschung: «Ziel, Mittel, Möglichkeiten und Erfolge der Rationalisierung (allgemeine Einführung)».

14.00 Dr. R. H. Bredero, Amsterdam, Niederländisches Bauforschungsinstitut: «Die Bauvorbereitung».

15.30 Diskussion (Arch. H. R. Suter, Basel, Ing. F. Berger, Bern, Arch. J. Henry, Zürich).

16.30 Industrielle Planungsvorbereitung (Filmvorführung)

Mittwoch, 11. November 1964

8.30 Arch. L. Bergvall, Stockholm, Bauforschungsinstitut. Prä. der internat. Modulargruppe IMG: «Die Modul-Ordnung».

10.00 Dr.-Ing. habil. Frommhold, Bamberg, Baudirektor a.D. Geschäftsführer des Deutschen Fachnormenausschusses für Bauwesen: «Die Normung».

11.30 Diskussion (Bau-Ing. E. Hofmann, Zürich, R. Döbeli, technischer Leiter der Firma Franke, Aarburg, Arch. F. Stucky, Zug).

14.15 Ing. G. Blachère, Paris, Directeur du Centre Scientifique et Technique du Bâtiment: «La préfabrication».

15.45 Diskussion (Bau-Ing. M. Birkenmaier, Zürich, Arch. H. Hubacher Zürich, Arch. C. Paillard, Zürich).

16.45 Arch. H. Joss, Zürich, Geschäftsführer der Zentralstelle: «Die Zentralstelle für Baurationalisierung des BSA/SIA», mit Filmvorführung.

Donnerstag, 12. November 1964

8.30 Prof. Dr. K. H. Pfarr, Wiesbaden, Institut für Baubetriebswissenschaft Wiesbaden, a. o. Prof. an der tech. Universität Berlin-Charlottenburg: «Der Baubetrieb».

10.00 Diskussion (Bau-Ing. V. Losinger, Bern, U. Stamm, Basel).

11.00 Filmvorführung.

14.00 Ministerialrat Dr. Liepolt, Wien, Forschungsgesellschaft für den Wohnungsbau: «Der Generalunternehmer».

15.30 Diskussion (Arch. M. H. Burckhardt, Basel, E. Göhner, Zürich).

16.30 Prof. Dr.-Ing. W. Triebel: Schlussreferat.

Sektion Baden. Programm der Veranstaltungen 1964/65

20. Okt. 1964 Einführung zum Thema «Trichterhäuser, Beitrag zur modernen Städteplanung» von Walter Jonas, Kunstmaler. Diskussion. 24. Nov. Vortrag von Arch. Hugo Müller über «Landschaftsgestaltung im unteren Limmattal». 26. Jan. 1965 Vortrag von Prof. Dr. Max Pfannenstiel über «Technik und Probleme der submarinen Geologie». 20. Febr. Gesellschafts- und Tanzabend im Kursaal. 23. März Bericht von Ing. Marcel Fuchsli über seine Eindrücke aus Panama. 8. Mai Exkursion nach Kaiseraugst.

Die einzelnen Anlässe werden zu ihrer Zeit noch im Vortragskalender angekündigt werden.

Ankündigungen

Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH

Im Wintersemester 1964/65 wird ein Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung durchgeführt gemäss folgendem Programm: 29. Okt. Dr. iur. Jörg Ursprung, Oberichter, Suhr: Fragen der Landwirtschaft und Planung im Aargau. 12. Nov. Dr. Max Senger, Zürich, und Architekt Theo Stierli, Zürich: Touristische Planung Frutt-Melchtal. 26. Nov. Dipl. Ing. Hans Braschler, St. Gallen: Meliorationen und Siedlungskorrekturen in der Ostschweiz. 10. Dez. Prof. Dr. med. Dieter Högger, Zürich: Lufthygiene und Landesplanung. 7. Jan. 1965 Prof. Dr. H. P. Bahrdt, Göttingen: Soziologie, Stadt- und Landesplanung. 21. Jan. Prof. Dr. Heinz Ellenberg, Zürich: Landschaftsgestaltung im ländlichen Raum. 4. Febr. Fritz Peter, Stadtplaner, Basel: Probleme der Stadtplanung Basel. 18. Febr. Prof. Dr. Theo Keller, St. Gallen: Volkswirtschaftliche Aspekte der Industrie- und Stadtplanung.

Das Kolloquium findet im Hörsaal NO 3g (Naturwissenschaftliches Gebäude der ETH, Sonneggstr. 5, 2. Stock), Donnerstag 16–18 h (alle 14 Tage) statt. Wir werden die einzelnen Vorträge jeweils im Vortragskalender ankündigen.

Bauforschungs-Experte in Ankara

Für diesen Posten wird ein Fachmann gesucht, der sein Amt im Januar 1965 antreten sollte. Bedingungen: Akademiker (Bau-Ing. oder Arch.) mit Erfahrung in Bauforschung, englisch oder französisch sprechend. Anmeldung bis 13. November 1964 an das Bureau Européen de recrutement pour l'assistance Technique, Palais des Nations, Genève.

Volkshochschule des Kantons Zürich

Auch im kommenden Wintersemester sprechen zahlreiche S.I.A.- und G.E.P.-Kollegen in Kursen, so über Eis, Schnee und Wasser sowie über Kirchenbau. Das ausführliche Programm ist erhältlich im Sekretariat, Fraumünsterstrasse 27, Zürich 1, Telefon (051) 23 50 73. Einschreibung bis 10. Oktober (später mit Zuschlag), Vorlesungsbeginn am 2. November.

Vortragskalender

Freitag, 9. Oktober. Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik (SVMT). 10.15 h im Hörsaal der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt, Unterstrasse 11, St. Gallen. Dr. Walter Sprenkman, Bremen-Hemelingen: «Der Einfluss der Teilchengrösse verdünnter Schmelze- und Avivagelösungen auf den Verzug und auf das elektrostatische Verhalten von Fasern».

Dienstag, 13. Oktober GEP, Ortsgruppe Baden. 20.15 h im Kursaal-Restaurant. P. U. Fischer, General Atomic Europe: «Der gasgekühlte Hochtemperatur-Kraftwerks-Reaktor der General Atomic».

Dienstag, 13. Oktober. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure. 20.15 h im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6. Prof. Dr. H. Opitz, Direktor des Laboratoriums für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre, TH Aachen: «Die Grundideen der Teilefamilienfertigung».

Freitag, 16. Oktober SVMT und SEV. 15.15 h im Hörsaal I des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich 6. Dr.-Ing. J. Frehser, Werksdirektor der Gebr. Böhler & Co., Edelstahlwerk Kapfenberg: «Druckerschmolzene austenitische Stähle mit hohem Stickstoffgehalt, deren Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten.» Hierauf Mr. G. Meyer, BSC, FIM, The International Nickel Company, London: «Improved Steels for Generator-Rotor Forgings». Anschliessend Diskussion.

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 3, Staffelstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.